

Projekt „Musik zur Zeit der Renaissance“

Hörbeispiel ____: **Musik der Spielleute**

Die Musiker standen auf der untersten gesellschaftlichen Stufe, waren in ganz Europa unterwegs und dadurch „Journalisten“, oft auch Gesellschaftskritiker ihrer Zeit. Sie sangen und spielten Spottverse, Lieder und Tänze für Bauern, Bürger und auch Adlige

Hörbeispiel ____: **Gregorianischer Choral**

entstanden im Mittelalter; einstimmiger Gesang mit einfacher Melodieführung → in der Messe des 15./16. Jahrhunderts noch verwendet; Text auf lateinisch

Hörbeispiel ____: **Minnelied**

Blütezeit im 12. Jahrhundert; Minnesänger, meist adlig, trugen als Dichter, Komponisten und Sänger in einer Person ihre Lieder vor. Ihre Texte handeln oft von Liebe („minne“, mittelhochdeutsch)

Hörbeispiel ____: **Weltliches Erzähl lied**

Mehrstimmiges Lied mit erzählendem Charakter; einer führenden Stimme ordnen sich die anderen Stimmen unter: Im Beispiel wird die Geschichte von einem „Biedermann“ und seiner Frau erzählt.

Hörbeispiel ____: **Mehrstimmiges Kirchenlied**

Unter dem Einfluss der Reformation entstandenes geistliches Lied in deutscher Sprache

Löst nun die verschiedenen Aufgaben zum Thema „Musik in der Renaissance“!

Die Ergebnisse zu den jeweiligen Aufgaben tragt ihr in euren Hefter ein.

Projekt „Musik zur Zeit der Renaissance“

Einstieg: Verschiedene Arten von Musik kennen lernen, Hörbeispiele zuordnen

a) **Gregorianischer Choral**

entstanden im Mittelalter; einstimmiger Gesang mit einfacher Melodieführung
à in der Messe des 15./16. Jahrhunderts noch verwendet; Text auf lateinisch

Hörbeispiel: „Zeit der Dämmerung“ Nr. **1**

è Heute noch in manchen Gesängen der katholischen Messe (GL 243)

b) **Mehrstimmiges Kirchenlied**

Unter dem Einfluss der Reformation entstandenes geistliches Lied in deutscher Sprache

Hörbeispiel: „Zeit der Dämmerung“ Nr. **25**

Vergleich der beiden Lieder (333 Lieder) S. 193 „In dulci jubilo“ und S. 196 „Vom Himmel hoch, da komm ich her“

c) **Weltliches Erzähl lied**

Mehrstimmiges Lied mit erzählendem Charakter; einer führenden Stimme ordnen sich die anderen Stimmen unter

Hörbeispiel: „Zeit der Dämmerung“ Nr. **23** (die Geschichte von einem „Biedermann“ und seiner Frau)

à Lied „Herr Hadubrand“ singen! (Bilder dazu zeigen)

d) **Minnelied**

Blütezeit im 12. Jahrhundert; Minnesänger, meist adlig, trugen als Dichter, Komponisten und Sänger in einer Person ihre Lieder vor. Ihre Texte handeln oft von Liebe („minne“, mittelhochdeutsch)

Hörbeispiel: „Zeit der Dämmerung“ Nr. **7**

e) **Musik der Spielleute**

Die Musiker standen auf der untersten gesellschaftlichen Stufe, waren in ganz Europa unterwegs und dadurch „Journalisten“, oft auch Gesellschaftskritiker ihrer Zeit. Sie sangen und spielten Spottverse, Lieder und Tänze für Bauern, Bürger und auch Adlige

Hörbeispiele: „Zeit der Dämmerung“ Nr. **14** 1:46

Nr. **22** 2:37 (wird am Schluss immer schneller)

à Mitspielsatz

CD: „Zeit der Dämmerung“; Christopherus (CHR 77003)

Weiterarbeit:

Während ein Großteil der Gruppe an den drei verschiedenen Aufgaben arbeitet, versucht eine kleine Gruppe, eine Rhythmusbegleitung zu einer vorgegebenen Musik im Stil von Renaissancemusik aufzunehmen

Vorbemerkungen zu den Aufgaben „Musik in der Renaissance“:

- Prüft, ob alle zur Aufgabe angegebenen Materialien vorhanden sind
- Kennzeichnet in eurem Hefter deutlich die Aufgabe, die ihr bearbeitet und schreibe die Antworten zu der jeweiligen Nummer in eurem Hefter (jeder für sich)
- Versucht erst, die Aufgaben in der Gruppe zu lösen, bevor ihr euch mit irgendwelchen Fragen an die Lehrerin wendet
- Für jede Aufgabe habt ihr eine bestimmte Zeit, danach wird gewechselt (einen aus der Gruppe bestimmen, der auf die Zeit achtet!)
- Da einige Gruppen Musik hören müssen ist es wichtig, dass sich alle entsprechend ruhig verhalten
- Am Ende der Arbeit prüfen, ob alle Materialien wieder vollständig da sind

Aufgabe 1:

Material: 1 Notenblatt aus dem 16. Jahrhundert

Je 1 katholisches und ein evangelisches Liederbuch

- a) Vergleiche die damalige Notenschreibweise mit der unsrigen. Was ist gleich, was hat sich verändert? Warum hat es wohl Veränderungen gegeben? (Denke dabei auch an die Schreibgeräte damals und heute!)

Gemeinsamkeiten	Unterschiede

- b) Schau dir im katholischen Gesangbuch „Gotteslob“ das Lied auf S. 243 an. Was fällt dir auf?
- c) Vergleiche die Gesangbücher der evangelischen und katholischen Kirche. In welchem finden sich mehr lateinische und/oder gregorianische Gesänge?
- d) Habt ihr eigene Erfahrungen mit lateinischen Gesängen im Gottesdienst? Wenn ja, welche?

Zusatzaufgabe: Schreibe eine Notenzeile mit Noten unserer heutigen Schreibweise und eine Zeile mit Noten der Schreibweise des 15./16. Jahrhunderts.

Vorbemerkungen zu den Aufgaben „Musik in der Renaissance“:

- Prüft, ob alle zur Aufgabe angegebenen Materialien vorhanden sind
- Kennzeichnet in eurem Hefter deutlich die Aufgabe, die ihr bearbeitet und schreibe die Antworten zu der jeweiligen Nummer in euren Hefter (jeder für sich)
- Versucht erst, die Aufgaben in der Gruppe zu lösen, bevor ihr euch mit irgendwelchen Fragen an die Lehrerin wendet
- Für jede Aufgabe habt ihr eine bestimmte Zeit, danach wird gewechselt (einen aus der Gruppe bestimmen, der auf die Zeit achtet!)
- Da einige Gruppen Musik hören müssen ist es wichtig, dass sich alle entsprechend ruhig verhalten
- Am Ende der Arbeit prüfen, ob alle Materialien wieder vollständig da sind

Aufgabe 2:

Material: CD „Zeit der Dämmerung“
Buch „Instrumente der Musik“
Arbeitsblatt „Kleines Lexikon der Instrumente der Renaissance“
Buch „Museum Musicum“
Buch „Handbuch der Musikinstrumentenkunde“

- a) Seht euch das Arbeitsblatt „Kleines Lexikon der Instrumente der Renaissance“ an. Welche Instrumente kennt ihr? Welche sind euch völlig unbekannt? Sucht fünf Abbildungen der euch unbekanntesten Instrumente in den beiden Büchern „Museum Musicum“ und „Handbuch der Musikinstrumentenkunde“.

Instrument	Buch / Seite
------------	--------------

- b) Vergleicht die beiden Musikstücke **13** und **14** von der CD „Zeit der Dämmerung“ miteinander. Wie wird die Musik gespielt? Welche Instrumente könnt ihr erkennen?
- c) Welche Instrumente seht ihr auf den folgenden Seiten in „Instrumente der Musik“?
S. 15+18; S. 30; S. 44 (oben, kleines Bild)

Vorbemerkungen zu den Aufgaben „Musik in der Renaissance“:

- Prüft, ob alle zur Aufgabe angegebenen Materialien vorhanden sind
- Kennzeichnet in eurem Hefter deutlich die Aufgabe, die ihr bearbeitet und schreibe die Antworten zu der jeweiligen Nummer in euren Hefter (jeder für sich)
- Versucht erst, die Aufgaben in der Gruppe zu lösen, bevor ihr euch mit irgendwelchen Fragen an die Lehrerin wendet
- Für jede Aufgabe habt ihr eine bestimmte Zeit, danach wird gewechselt (einen aus der Gruppe bestimmen, der auf die Zeit achtet!)
- Da einige Gruppen Musik hören müssen ist es wichtig, dass sich alle entsprechend ruhig verhalten
- Am Ende der Arbeit prüfen, ob alle Materialien wieder vollständig da sind

Aufgabe 3:

Material: Buch „Musik um uns 2/3“

- a) Vergleicht einen mittelalterlichen „Minnesänger“ mit einem heutigen „Liedermacher“. Welche Gemeinsamkeiten haben beide?
- b) Sucht in dem Buch „Musik um uns 2/3“ Angaben zur sozialen Stellung der Minnesänger und Spielleute (S. 267 – **269**)

Wählt von den beiden folgenden Aufgaben *eine* aus:

- c) Versucht, über die Situation Martin Luthers ein Lied zu dichten (in alter oder neuer Form)
- d) Malt zu einem Liedermacher-Lied entsprechende Bilder (Skizzen)

Kleines Lexikon zu Musikinstrumenten der Renaissance

Flabiol: Aus dem Mittelalter überliefertes Schlaginstrument, das gleichzeitig mit einer Einhandflöte gespielt wurde.

Blockflöte: warm tönende Blockflöte

Gitarre: Schon seit der Antike bekannt; im 16. Jahrhundert umfangreiches Repertoire entwickelt; spielt Akkorde.

Bau: fünf Doppelsaiten; Griffbrett durch Bünde chromatisch eingeteilt

Dulzian: Begleitet die Melodie (Baß), liefert kontinuierlichen Rhythmus; Vorläufer des Fagott

Laute: Saiteninstrument, das gezupft wird

Bau: gewölbter Schallkörper mit der Form einer längs halbierten Birne, zusammengesetzt aus dünnen Spänen. Das Griffbrett ist, wie bei der Gitarre, in Bünde eingeteilt. 5 Doppelsaiten plus 1 einzelne Saite (höchste Saite)

Violine: Entwickelte sich im 16. Jahrhundert, wird „Viola da Braccio“ (Armgeige) genannt; die Tonlage entspricht der heutigen Bratsche. Lauter, brillanter Klang (im Gegensatz zur Gambe), besonders in der Tanzmusik verwendet. Unterschied zur heutigen Violine: Ohne Kinnstütze gespielt, tiefer gehalten, Bogen mehr rundgebogen

Positiv: kleine, auf dem Boden stehende Orgel; Luftzufuhr durch einen Blasebalg notwendig; harmonisches Generalbassinstrument

Gambe: kleinerer Korpus, aber mehr und längere Saiten als bei der Violine; Klangfarbe ist zurückhaltender, zarter; verschiedene Größen

Posaune: auch Trombone genannt; entwickelte sich aus der mittelalterlichen Busine; deckte alle Stimmlagen (Sopran, Alt, Tenor, Baß); klang weniger kräftig als die heutige Posaune

Bau: Blasinstrument aus Kupfer mit Mundstück und ineinander verschiebbarem Zug

Zink: Blasinstrument aus Holz oder Elfenbein mit einem Mundstück in der Form eines Eichelfruchtbechers; ähnlich gespielt wie eine Trompete, mit einem der Blockflöte vergleichbaren Fingersatz

Musikinstrumente des Mittelalters

aus: <http://www.paedagogik.net/>

